



GEBRAUCHSANWEISUNG INSTANDHALTUNG

Mod. **BF**

Ihr Gerät wurde hergestellt, um folgende Arbeiten durchzuführen:

MULCHER FÜR WIESEN- UND ASTWERK IM ALLEGEMEINEN

Jede Art der GARANTIE und VERANTWORTUNG seitens des Herstellers verfällt, wenn die Maschine nicht wie oben angeführt bestimmungsgemäß eingesetzt wird.

TYP

BF

BAUJAHR

GEWICHT Kg.

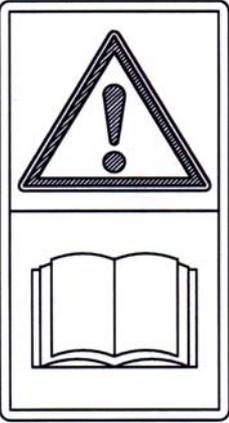
KENNNUMMER

Die Maschine wird ausgerüstet mit:

GETRIEBE	COMER <input type="checkbox"/>	BONDIOLI & PAVESI <input type="checkbox"/>	
P. T. O.	540 <input type="checkbox"/>	1000 <input type="checkbox"/>	
GELENKWELLE			
SEITENVERSCHIEBUNG	HYDRAULISCH <input type="checkbox"/>	MECHANISCH <input type="checkbox"/>	
SCHLEGEL	HAMMER "L" <input type="checkbox"/>	HAMMER "P" <input type="checkbox"/>	UNIVERSAL MESSER <input type="checkbox"/>

Die Zeichnungen dieser Broschüre sollen die durchzuführenden Vorgänge und Erklärungen vereinfacht veranschaulichen. Die Erläuterungen sind auch dann gültig, wenn Ihre Maschine z. B. wegen technischer Weiterentwicklungen davon abweichen sollte.

Der Fa. BERTI steht es frei, Veränderungen ohne vorherige Benachrichtigung durchzuführen, damit die Maschine immer auf dem neuesten technischen Stand ist.

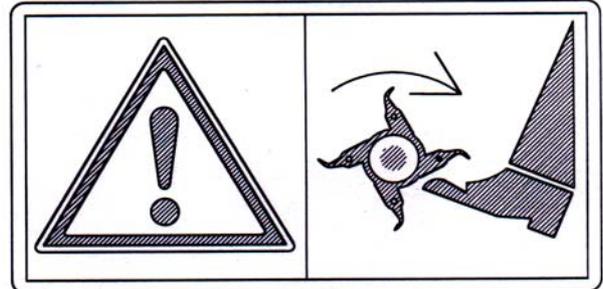


VORSICHT

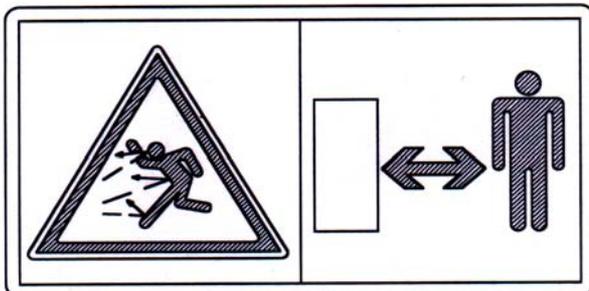
Während des Einsatzes der Maschine kann es zu Gefahrensituationen kommen!
Lesen Sie deshalb vor Inbetriebnahme diese Gebrauchsanleitung sorgfältig durch.

DIE HIER BESCHRIEBENEN GRBRAUCHSANWEISUNGEN SIND FÜR IHRE SICHERHEIT GEDACHT.

Sollte die Maschine von mehreren Personen eingesetzt werden, ist es unbedingt notwendig, daß diese Broschüre von jedem Maschinen – Benutzer vor Gebrauch gelesen wird.



VORSICHT: Verletzungsgefahr – Gefahrenbereiche der Maschine sind unbedingt zu meiden! Solange der Rotor in Bewegung ist, dürfen keinesfalls Eingriffe an der Maschine durchgeführt werden. Es ist solange zu warten, bis der Rotor **vollständig** still steht!



VORSICHT: In bestimmten Arbeitssituationen kann die Maschine zerkleinertes Material und/ oder Fremdkörper (z. Bps. Steine) nach hinten auswerfen. **Es ist daher der notwendige Sicherheitsabstand von mindestens 30 m hinter der Maschine immer einzuhalten!**

LASSEN SIE SICH BESCHÄDIGTE TYPENSCHILDER DURCH NEUE ERSETZEN!

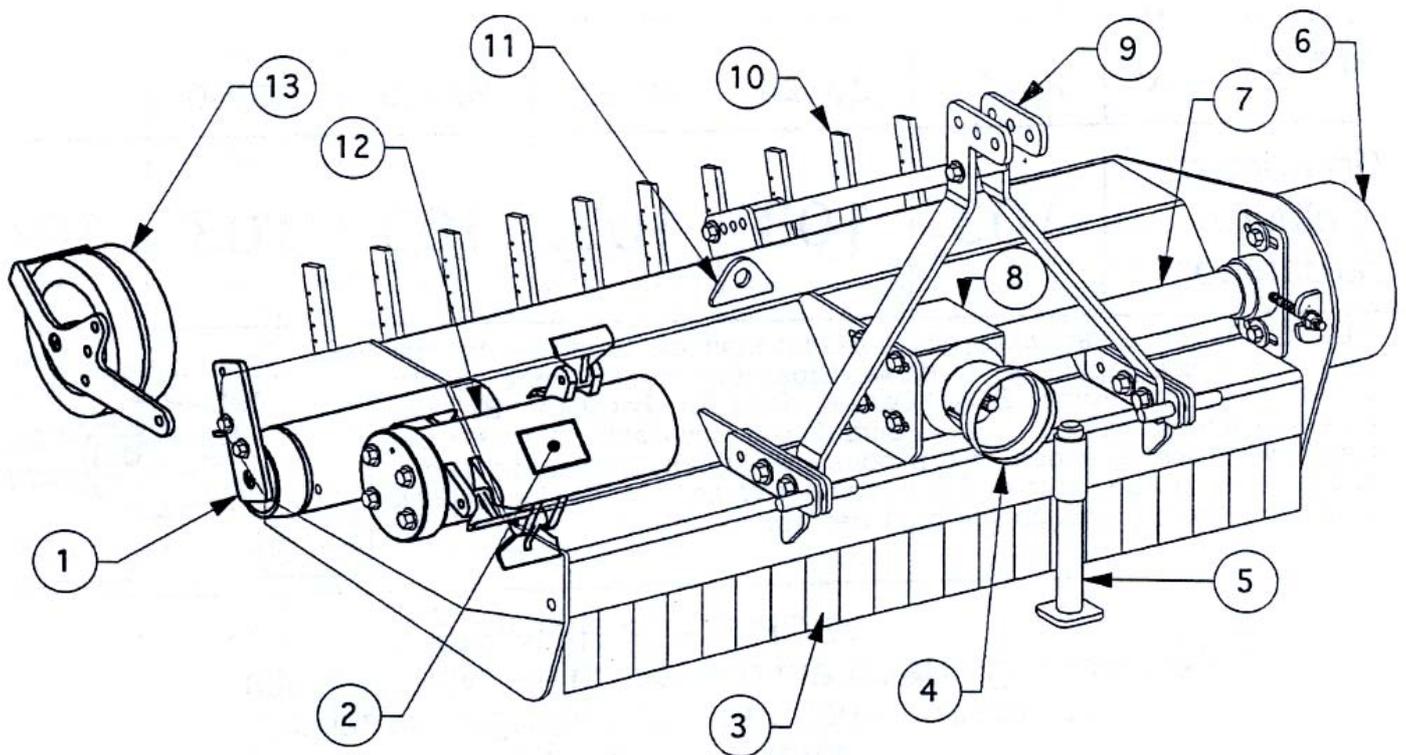
DIE HERSTELLERFIRMA LEHNT JEDE HAFTUNH IM FALLE EINER NICHTBEACHTUNG DER ANWEISUNGEN – DIE IN DIESER VERÖFFENTLICHUNG ENTHALTEN SIND – AB.

Für eine sorgfältige Instandhaltung und bei eventuell auftretenden Problemen wenden Sie sich an Ihren vertrauten Wiederverkäufer bzw.

Fachhändler



- BESCHREIBUNG DER WESENTLICHEN BESTANDTEILE DER MASCHINE



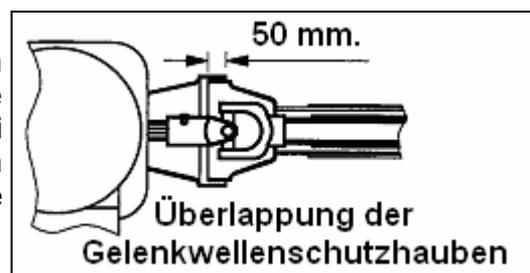
Pos.	Bezeichnung
13	Rotor
12	Rechen
11	Kupplungshaken
10	Gelenkwellenschutz
9	Getriebe
8	Antriebsverlängerung
7	Antriebsgehäuse
6	Nummerschild CE der Maschine
5	Vordere Abstellstütze
4	Dreipunktanbau mit Seitenverschiebung
3	Vorderer Lamellensteinschutz
2	Seitliche Abweisschiene
1	Stützwalze

Bei Lieferung der Maschine sollte die einwandfreie Funktion aller Bestandteile sowie der Ölstand des Getriebes mit der Verlängerung und das Vorhandensein der Typenschilder überprüft werden.

– FUNKTIONELLE EIGENSCHAFTEN DER MASCHINE

TYP		95	105	115	125	135	145
Stärke des Traktors	KW	15 ÷ 18	15 ÷ 18	15 ÷ 18	15 ÷ 18	18 ÷ 22	22 ÷ 26
	PS	20 ÷ 25	20 ÷ 25	20 ÷ 25	20 ÷ 25	25 ÷ 30	30 ÷ 35
Größe der Gelenkwelle*		103	103	103	103	103	104

* Die Größe der Gelenkwelle gibt Auskunft über die Kraft, die von der Gelenkwelle übertragbar ist. In dieser Broschüre ist die Größe auf die Gelenkwelle der Firma BONDIOLI & PAVESI bezogen. Bei der Gelenkwellenschutzhauben mit mindestens 50 mm überlappen (siehe nebenstehende Abb./ Seite 4). Die Länge der Welle bzw. die Überlappung muß nach jedem Gebrauch überprüft werden.



WICHTIGER HINWEIS

Die Gelenkwellengröße ist auf die Maschinentype abgestimmt, schützt die Maschine vor Überbeanspruchung und verlängert damit die Lebensdauer der Maschine. Bei Verwendung von Gelenkwellen, die von der Fa. BERTI nicht anerkannt und zugelassen sind, entfällt jede Art der Garantie und Verantwortung seitens des Herstellers.

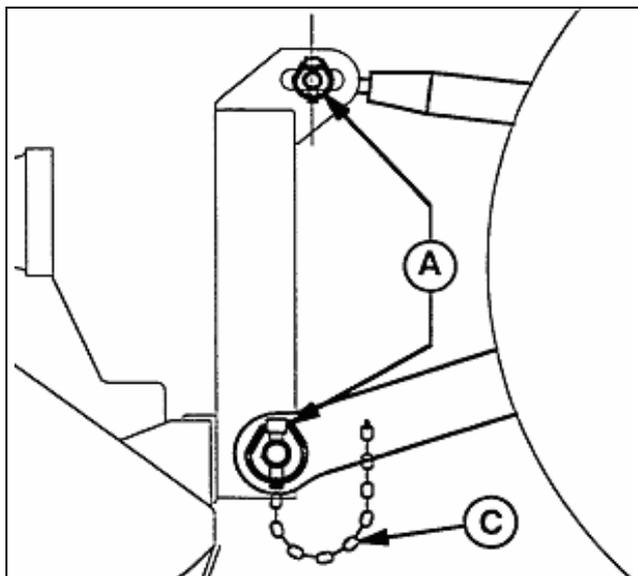
Die Vorschubgeschwindigkeit des Mulchers muß der Art des zu zerkleinernden Materials angepasst werden. Eine zu hohe Fahrgeschwindigkeit belastet vor allem die Antriebsorgane, verringert die Zerkleinerung und erhöht damit die Auswurfweite des größeren Materials nach hinten, womit die auf Seite 6 beschriebenen Sicherheitsabstände überschritten werden können.

– EMPFOHLENE VORSCHUBGESCHWINDIGKEITEN

MATERIAL	0,5	1	1,5	2	2,5	3	3,5	4	4,5	5	5,5	6	7	8	9	10	11	12	
DÜNNES GRAS											■	■	■	■					
SEIT MONATEN NICHT GEPFLEGTES GRAS						■	■	■	■	■									
SEIT JAHREN NICHT GEPFLEGTES ODER SEHR DICHTES GRAS		■	■	■	■	■	■	■	■	■									
WEINBERGREISIG				■	■	■	■	■	■	■									
APFEL-BIRNENBAUMREISIG		■	■	■	■	■	■	■	■	■									
OLIVEN-PFIRSICHBAUMREISIG		■	■	■	■	■	■	■	■	■									
AST- UND WALDHOLZ		■	■	■	■	■	■	■	■	■									

DIE QUALITÄT UNSERER PRODUKTE GARANTIERT EINE WIRKSAME UND VOLLSTÄNDIGE ZERKLEINERUNG DES ZU MULCHENDEN MATERIALS VERRINGERT DEN ARBEITSAUFWAND UND SCHONT ZUDEM DIE UMWELT.

– ANBAU DER MASCHINE



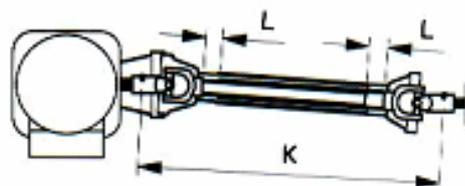
Mit Stützkufen auf den Boden abgestellt Maschine:

- 1- Beide Traktor - Unterlenker mit den beigelegten Bolzen an der Maschine befestigen. **VORSICHT:** Dieser Vorgang ist gefährlich. Während der Rückwärtsfahrt des Traktor und Maschine aufhalten!
- 2- Nach dem Anschluss der Unterlenker wird der Oberlenker mit dem beigelegten Bolzen befestigt, wobei die Länge des Oberlenkers so eingestellt werden muß, dass sich der Bolzen in der Mitte des Langloches der Maschine befindet (siehe Abb./ Seite 5). Die eingestellte Oberlenkerlänge ist zu fixieren, so dass sie sich während des Arbeitseinsatzes nicht verändern kann.
- 3- Die vordere Abstellstütze ist anzuheben und in der oberen Stellung zu arretieren.

Abschließend sind die Vorstecker (A) auf einwandfreie Bolzensicherung und deren Befestigungsketten (C) auf ihre Funktionstüchtigkeit zu überprüfen

– EINBAU DER GELENKWELLE

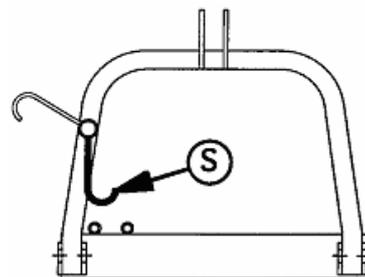
Vor Anschluss der Gelenkwelle lesen Sie bitte aufmerksam die beigelegte Gebrauchsanweisung durch.



Den Abstand K zwischen Traktor – und Getriebezapfwellenstummel der Maschine abmessen; dabei muß die Maschine am Boden abgestellt sein (siehe obigen Punkt 1). Bei Bedarf muß die beigelegte Gelenkwelle angepasst werden. Dabei ist zu beachten, daß Außen – und Innenteil der ineinandergeschobenen Gelenkwelle einen beidseitigen Freiraum (L), von mindestens 5 cm aufweist (Abstand vom jeweiligen Ende zur Gelenkkonsole (siehe obige Abb./ Seite 5).

Nach der Gelenkwellen – Montage sind die Schutzketten traktormaschinenseitig zu befestigen.

Bei Nichtbenützung der Maschine ist die Gelenkwelle in den dafür vorgesehenen Haltebügel zu legen. Die Waagrechte Lage verhindert ein Auseinanderfallen der Gelenkwelle, schützt vor Verschmutzung und Bruch des Gelenkwellenschutzes.



Die Gelenkwelle muß gemäß den Anleitungen in der Gebrauchsanweisung eingeölt und abgeschmiert werden.

Die Herstellerfirma garantiert, dass die Gelenkwelle, die mit der Maschine geliefert wird, die für maschinengemäßen Einsatz notwendige Kraft überträgt, wobei die in dieser Broschüre dargelegten Einsatzbedingungen und Sicherheitsvorschriften zu beachten sind.

Im Falle eines Austausches der Gelenkwelle muß eine Gelenkwelle verwendet werden, die den EU - Richtlinien entspricht und in der Lage ist, die in der Tabelle auf Seite 4 angegebene Kraft zu übertragen.

VERMEIDEN SIE ES, OHNE GELENKWELLENSCHUTZ ZU ARBEITEN VERSICHERN SIE SICH, DASS DIE SICHERUNGSBOLZEN GÄNZLICH EINGERASTET SIND.

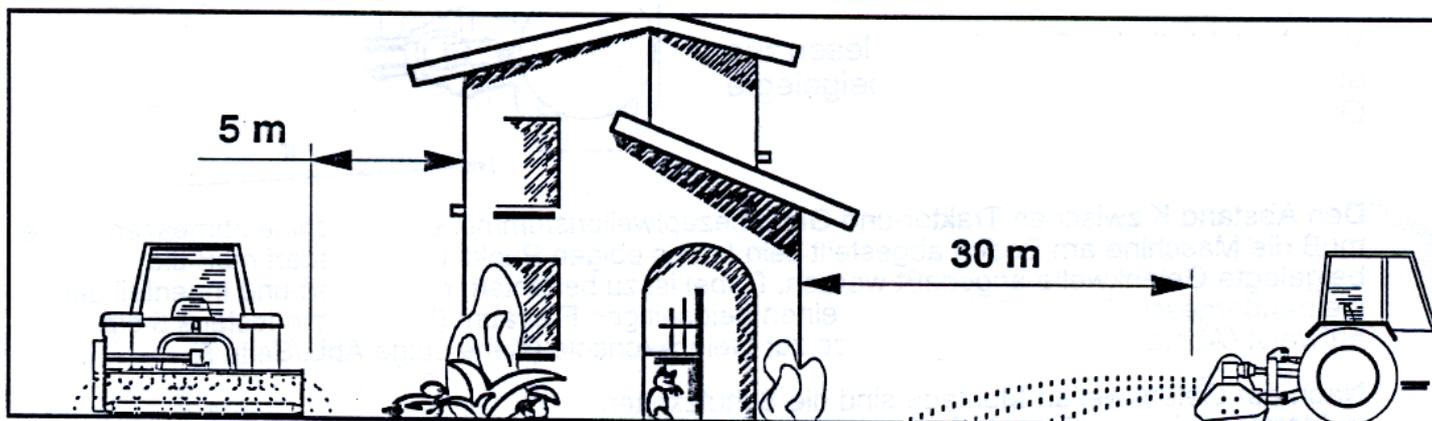
– ARBEITSEINSATZ

Bevor die Maschine zum ersten Mal eingesetzt wird, sollte eine Funktionsprobe durchgeführt werden, indem man den Rotor für einige Minuten mit der „Nennzahl“ laufen lässt. Dabei sind die entsprechenden Durchführungs- und Vorsichtsmaßnahmen zu beachten (siehe auch Kapitel „Funktionsprobe nach Instandhaltungsarbeiten“ Seite 11).

- Das Arbeiten mit der Maschine in engen Kurven und beim Rückwärtsfahren ist untersagt.
- Bei Rückwärts - bzw. Kurvenfahrt mit der Maschine muß die Zapfwelle des Traktors ausgeschaltet werden.
- Die Maschine darf nur vom Boden angehoben werden, wenn der Rotor still steht.

- Mittels Höhenverstellung der rückwärtigen Stützwalze kann die Schnitthöhe verändert werden - minimale Schnitthöhe 30 mm (siehe Regulierung der Stützwalze Seite 9).

VORSICHT: Bei Arbeiten in der Nähe von Wohnanlagen, Straßen und Wegen beachten Sie bitte die angegebenen Sicherheitsabstände.

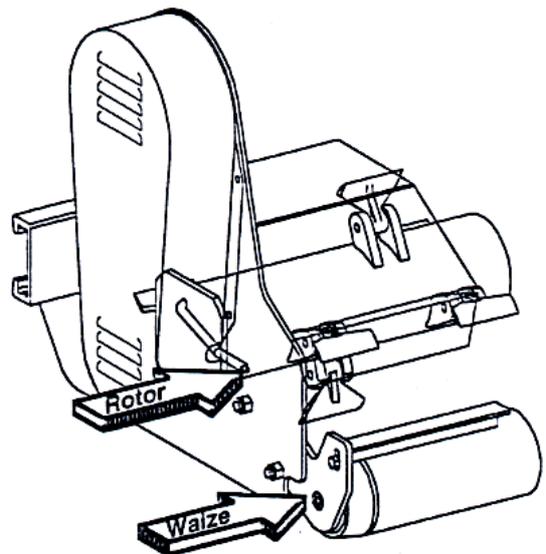
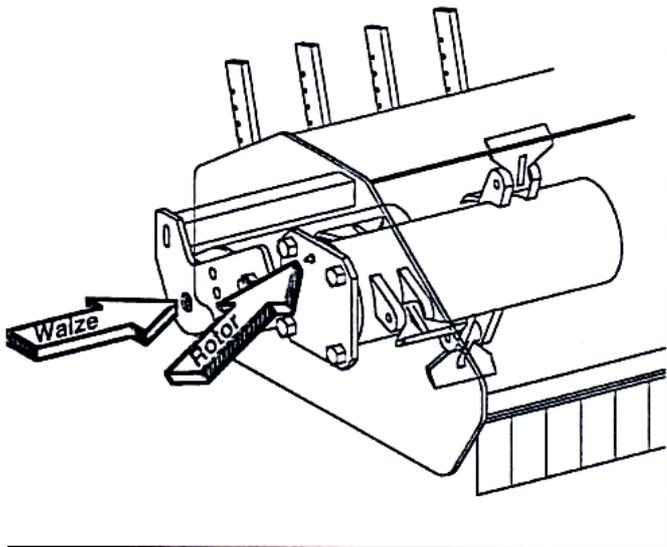


AUS SICHERHEITSGRÜNDEN IST ES VERBOTEN, DIE MASCHINE AUF STEINIGEN BÖDEN ZU VERWENDEN!

- In der Nähe von Straßen und Häusern darf auf steinigem Boden nur mit geschlossenem rückwärtigen Gehäusedeckel gearbeitet werden.
- Versichern Sie sich immer, dass sich während der Arbeiten niemand in der Gefahrenzone der Maschine befindet

- **ENTKUPPELN SIE DIE GELENKWELLE, BEVOR SIE DIE MASCHINE AUSHEBEN.**
- **BEIM AUSHEBEN DER MASCHINE DARF DIE GELENKWELLE NICHT EINGESCHALTET WERDEN.**
- **ERST NACHDEM SICH DER ROTOR IM STILLSTAND BEFINDET, VOM TRAKTOR ABSTEIGEN.**

- INSTANDHALTUNG DER MASCHINE



Alle 8 Arbeitsstunden abschmieren



Alle 4 Arbeitsstunden abschmieren

R Entlüftungsschraube

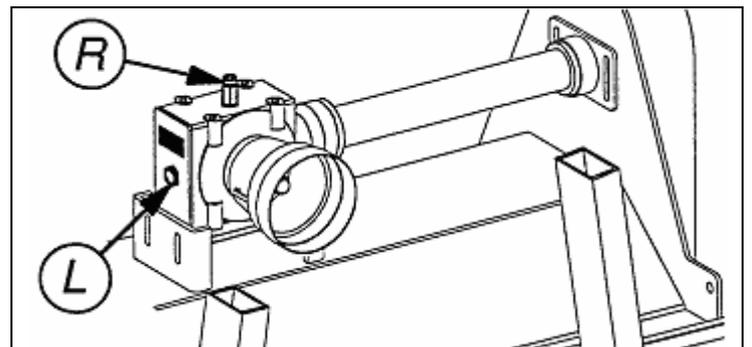
L Ölkontrollschraube

Alle 20 Arbeitsstunden soll der Ölstand im Getriebe inklusive Antriebverlängerung überprüft werden.

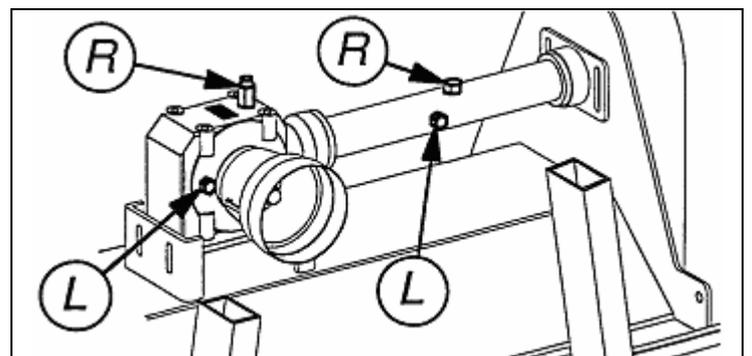
Nach den ersten 40 Arbeitsstunden ist das Getriebeöl zu erneuern; danach alle 250 Arbeitsstunden.

**VERWENDEN SIE
GETRIEBEÖL
TYP SAE 90 - 140 EP**

Für die Entsorgung des verbrauchten Öls halten Sie sich bitte an die Ihrem Land gültigen Gesetze.



Antrieb BONDOLI & PAVESI



Antrieb COMER

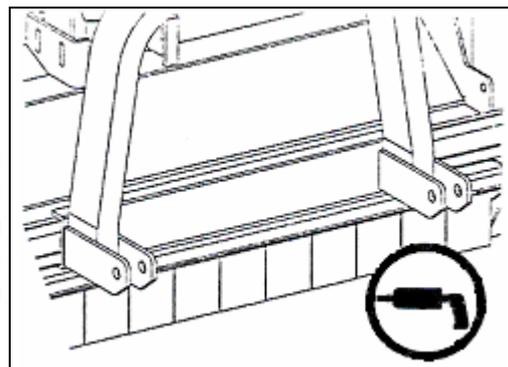
EINE REGELMÄßIGE, SYSTEMAISCHE ABSCHMIERUNG VERBESSERT DIE LEISTUNG UND ERHÖRT DIE LEBENSDAUER DER MASCHINE.

- DREIPUNKTANBAU MIT SEITENVERSCHIEBUNG

MECHANISCH: Täglich abschmieren.

HYDRAULISCH: Alle 4 Arbeitsstunden abschmieren.

Die Verschiebung einer am Boden stark aufliegenden Maschine erfordert viel Kraft und beansprucht unnötigerweise die Verschiebeeinrichtung in starkem Maße. Die Verschiebung lässt sich wesentlich leichter und schonender durchführen, wenn die Maschine etwas angehoben wird, sodaß sie nur mehr auf der rückwärtigen Stützwalze aufliegt.

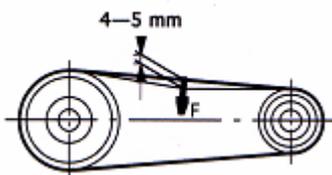
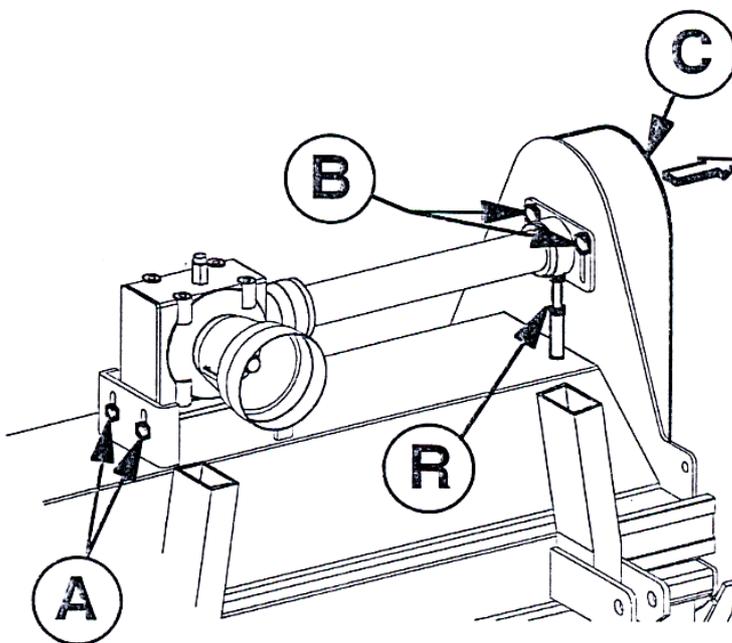


- SPANNUNG DER KEILRIEMEN (nur bei stillstehender Maschine)

Nach den ersten 4 Arbeitsstunden sind die Keilriemen nachzuspannen; danach alle 50 Arbeitsstunden.

Vorgangsweise:

- 1- Abnahme des Gehäusedeckels (**C**);
- 2- Lockern der Schrauben (**A**) auf beiden Seiten der Getriebenhaltung;
- 3- Lockern der Schrauben (**B**) der Seitenhalterung bei der Antriebsverlängerung;
- 4- Mit der Regulierungsschraube (**R**) die Keilriemen spannen;
- 5- Mit einem Lineal kontrollieren, ob die Riemenscheiben in der selben Linie verlaufen; wenn nicht, bitte heben oder niedrigen hängen den Getriebe;
- 6- Abschließend sind die Halterungsschrauben (**A + B**) fest anzuziehen und der Gehäusedeckel mittels 4 Schrauben zu befestigen.



Die Riemen sind richtig gespannt, wenn sie bei einem Druck (**F**) von ca. 4 - 5 Kg (4 - 5 da N), in der Mitte der beiden Riemenscheiben ungefähr 4 - 5 mm nachgeben.

ARBEITEN SIE NICHT OHNE KEILRIEMENSCHUTZ!

– REGULIERUNG DER STÜTZWALZE

VORSICHT

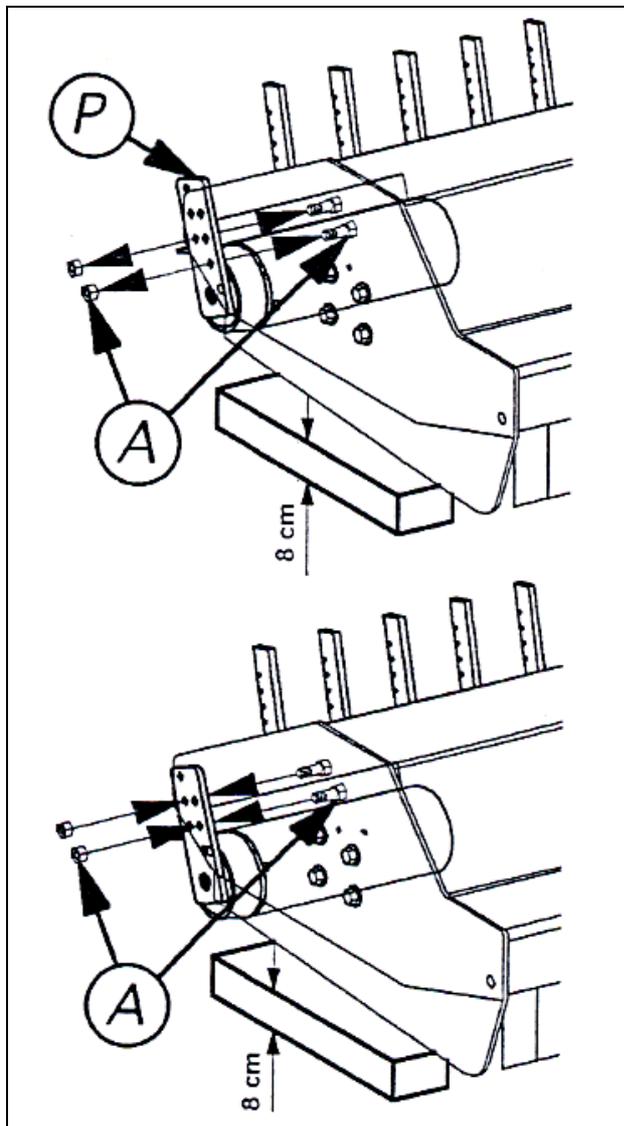
Die Stützwalze kann nur verstellt werden, wenn die Maschine mit einem Abstand von 8 cm unter den Kufen abgestellt wird.

Beim Traktor muß die Bremse angezogen und der Motor abgestellt sein.

Vorgangsweise:

- 1- Die Schraube **(A)** vollständig herausnehmen;
- 2- Die Schraube **(B)** lockern;
- 3- Die Halteplatte **(P)** der Walze drehen, bis die Öffnung der Halteplatte mit der Seitenöffnung übereinstimmt;
- 4- Die Schraube **(A)** wieder einführen und fest anziehen;
- 5- Die Schraube **(B)** fest anziehen.

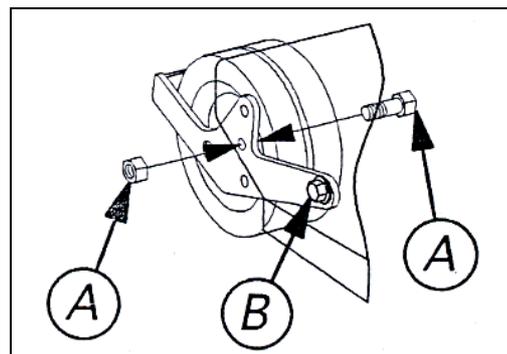
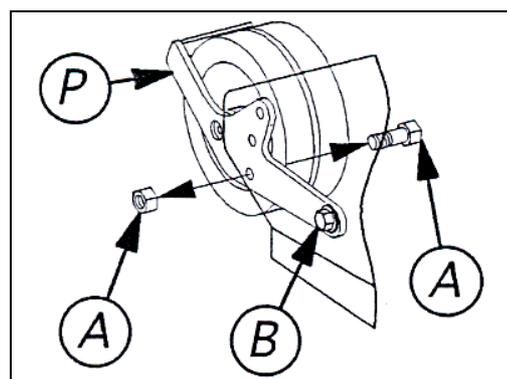
Dieser Vorgang muß auf beiden Seiten der Walze durchgeführt werden.



– REGULIERUNG DES ABSTREIFERS

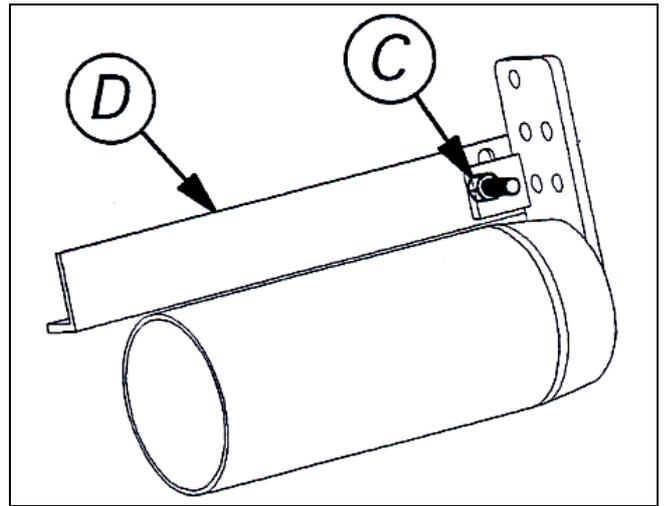
Vorgangsweise:

- 1- Die Schrauben **(C)** an allen Regulierungsösen lockern.
- 2- Den Abstand des Abstreifers **(D)** entsprechend einstellen. Dabei muß beachtet werden, dass sich der Abstreifer über die gesamte Stützwalze parallel zu dieser befindet.
- 3- Alle Schrauben **(C)** wieder fest anziehen.



– REGULIERUNG DER SELBSTREINIGEN STÜTZWALZE

- 1- Lockern der Bolzen **(C)** die sich auf der Schiene der Stützwalze befinden.
- 2- Den Abstand **(D)** entsprechend nach dem gewünschten Mass einstellen.
- 3- Festziehendr Muttern **(C)**.



– ABBAU DER MASCHINE

VORSICHT

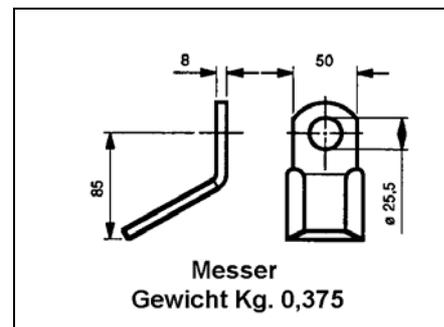
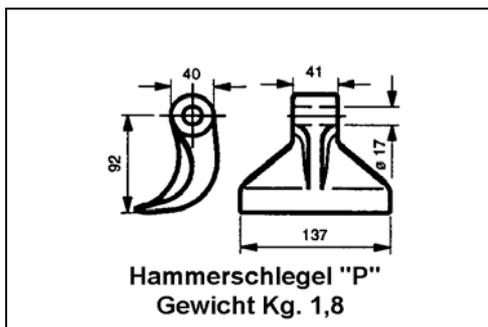
Beim Abkoppeln der Maschine vom Traktor kann es zu Gefahren – Momenten kommen. Achten Sie daher darauf, dass sich im unmittelbaren Abstellbereich weder Menschen noch Tiere oder sonstige Gegenstände bzw. Hindernisse befindet. Für einen raschen und komplikationslosen „Abbau der Maschine“ auf Seite 5 durchzulesen und sich die Abbildung der Maschine auf Seite 3 anzusehen.

Vorgangsweise:

- 1- Traktor – Zapfwelle auskuppeln;
- 2- Maschine auf der rückwärtigen Stützwalze aufstehen und die Feststellbremse des Traktors anziehen;
- 3- Vordere Abstellstütze nach unten geben;
- 4- Maschine vollständig auf dem Boden abstellen;
- 5- Gelenkwelle von der Traktor – Zapfwelle abziehen;
- 6- Oberlenker an der Maschine abkuppeln;
- 7- Beide Unterlenker abkuppeln.

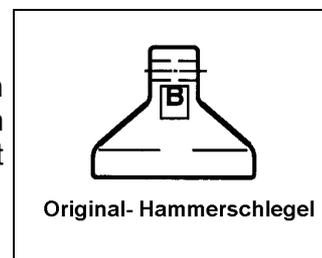
Legen Sie bitte die Vorstecker und die Bolzensicherung in den dafür vorgesehenen Haltebügel.

– ORIGINAL- WERKZEUGE



Unsere Original – Hammerschlegel, Ergebnis intensiver Forschung und Langjähriger Erfahrung, werden aus hochwertigen Stahl hergestellt. Besondere thermische Behandlungen, denen die Hammerschlegel unterzogen werden, verleihen ihnen eine enorme Zähigkeit und damit eine hohe Verschleißfestigkeit. Die Befestigungsschraube M 16 x 100, hergestellt aus Stahl der Widerstandsklasse 10.9 (UNI3740), garantiert die notwendige Entspannung und eine gleiche Lebensdauer wie die der Hammerschlegel. Der Rotor darf nur mit Original – Werkzeugen, wie sie vom Hersteller eingebaut bzw. empfohlen werden, verwendet werden. Beim Einbau anderer als Original – Werkzeuge kann es zu Maschinenschäden (Umwucht) bzw. Unfällen kommen. Dies entbindet den Hersteller jeglicher Verantwortung und Garantieansprüche.

Unsere Original – Hammerschlegel sind auf der Rückseite durch den eingedrückten Buchstaben "B" erkennbar. Größe und Gewicht werden genauestens kontrolliert: im Falle eines vollständigen oder teilweisen Ersatzes muß daher der Rotor nicht erneut einer elektronischen, dynamischen Auswuchtung unterzogen werden.



Die elektronisch ausgewuchteten Rotoren arbeiten vollkommen schwingungsfrei. Eventuell auftretende Schwingungen können von defekten oder stark abgenutzten Hammerschlegeln verursacht werden. Sollte dieser seltene Fall eintreten, sind die defekten Hammerschlegel durch neue zu ersetzen.

– AUSTAUCH DER HAMMERSCHLEGEL

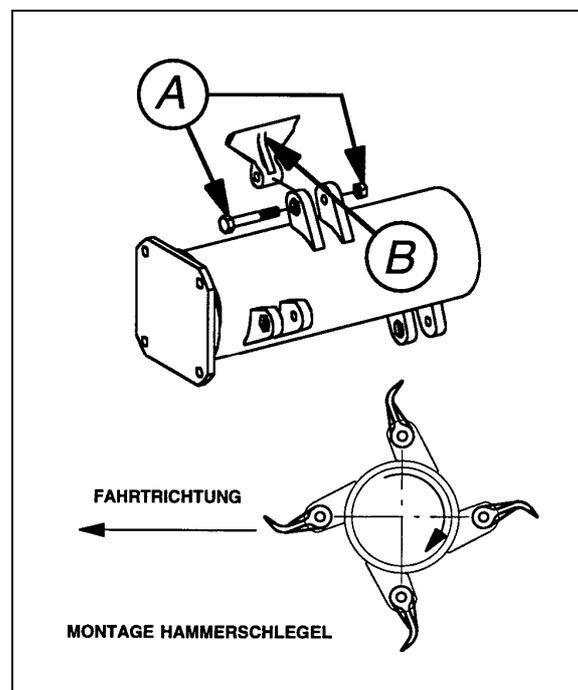
VORSICHT: Bei Arbeiten im Rotorbereich muß die Traktor – Zapfwelle ausgeschaltet sein!

Vorgangsweise:

- 1- Maschine auf den Boden stellen und Feststellbremse des Traktors anziehen.
- 2- Einen geeigneten Kettenzug benutzen (an einem geeigneten Balken angebracht), die Maschine an den seitlichen Platten der Planierwalze einhaken und bis zur vertikalen Position hochziehen; die Maschine auf den Boden abstellen.

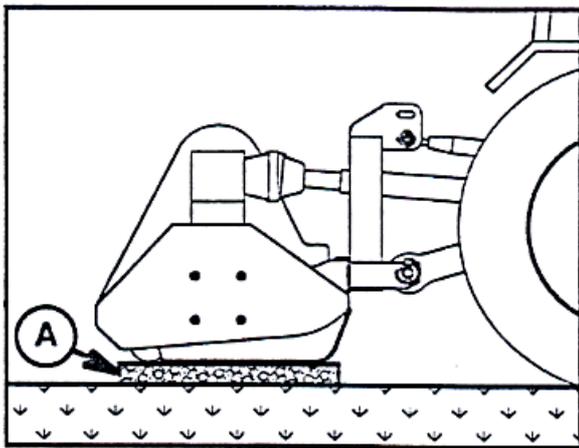
SOLLTE KEIN KETTENZUG VORHANDEN SEIN, WENDEN SIE SICH AN EINE ENTSPRECHEND AUSGERÜSTETE WERKSTATT.

- 3- Den Bolzen (A) ganz abschrauben und entfernen.
- 4- Den Schlegel (B) austauschen und einen neuen Bolzen montieren und darauf achten, dass der Schraubenkopf in das dafür vorgesehene Achteck eingepasst ist und fest anziehen.
- 5- Die Maschine senken.



UNSERE ORIGINAL – ERSATZTEILE GARANTIEREN OPTIMALE ZERKLEINERUNG UND EINE LANGE LEBENSDAUER IHRER MASCHINE!

– FUNKTIONSPROBE NACH INSTANDHALTUNGSARBEITEN



Wird nach einer Reparatur bzw. Wartungsarbeit ein Probelauf durchgeführt, sind folgende Anweisung zu beachten:

- 1- Maschine mit ihren Stützrollen auf eine 8 cm dicke Holzunterlage (**A**) - siehe auch Abb. Seite 9 - am Boden stellen.
- 2- Im Maschinen - Umfeldbereich von 10 m dürfen sich weder Menschen noch Tiere aufhalten.

- 3- Probelauf einige Minuten mit der auf der Maschine angegebenen Zapfwellendrehzahl von 540 oder 1000 U/ min durchführen.

Sollten nach dem Wartungseingriff bzw. nach dem Auswechseln schadhafter Hammerschlegel noch immer Schwingungen an der Maschine auftreten, ist der Roter elektronisch zu wuchten

– WARTUNG UND WICHTIGE HINWEISE

- 1- Nach den ersten 4 Arbeitsstunden:
 - Bolzen – bzw. Schraubensitz kontrollieren;
 - Keilriemenspannung kontrollieren.

Diese Überprüfungen sind jeweils nach 50 Arbeitsstunden zu wiederholen.

- 2- Rotordrehzahl zuerst langsam erhöhen und mit der Mulcharbeit erst beginnen, wenn der Rotor die vorgeschriebene Arbeitsgeschwindigkeit über die Zapfwelle (540 oder 1000 U/ Min.) aufweist.
- 3- Wird die Maschine längere Zeit nicht verwendet:
 - A- Maschine gründlich reinigen;
 - B- Maschine überprüfen und entsprechend warten, damit sie bei Wiedergebrauch einsatzbereit ist;
 - C- In den Wintermonaten muß die Maschine in einem überdachten Raum abgestellt werden; die Temperatur sollte den Gefrierpunkt (0° C) nicht unterschreiten.
- 4- Beim erstmaligen Einsatz der Maschine:
 - A- Alle Langer inklusive Seitenverschiebung abschmieren;
 - B- Ölstand kontrollieren;
 - C- Antrieb kontrollieren;
 - D- Nur Original - Gelenkwellen montieren (siehe auch Ausführungen Seiten 4 - 5) und keinesfalls die Gelenkwelle einer anderen Maschine verwenden. Der Gelenkwellenschutz muß vollständig und unversehrt sein.

**REGELMÄßIG DEN VORDEREN – LAMELLEN STEINSCHUTZ –
ODER KETTENSCHUTZ – KONTROLLIEREN:
FEHLENDE LAMELLEN ODER KETTEN ERGÄNZEN.**

– UNFALLVORBEUGUNG

Die folgenden Hinweise sollen Ihnen helfen, Ihre Gesundheit und die der übrigen Maschinenbenutzer zu schützen:

- 1- Im Straßenverkehr ist es Pflicht, sich gewissenhaft an die im eigenen Land herrschenden Straßenverkehrsgesetze zu halten.
- 2- Es ist strengstens verboten, die Maschine als Personen – oder Sachbeförderungsmittel zu verwenden. DIE HERSTELLERFIRMA LEHNT JEDE VERANTWORTUNG IM FALLE EINES DIESBEZÜGLICHEN UNFALLES AB.
- 3- Die Anhängung einer Maschine an der „Drei - Punkt - Hydraulik“ eines Traktors bewirkt automatisch eine Veränderung der Achslasten. Um die Fahrsicherheit des Traktors zu gewährleisten, kann es mitunter notwendig sein, die entlastete Achse mit zusätzlichen Ballastgewichten zu beschweren.
- 4- Es sollten immer ausreichend starke Traktoren verwendet werden, die in der Lage sind, die Maschine anstandslos anzuheben (siehe das angegebene Gewicht auf Seite 1 dieser Gebrauchsanweisung). Die Verwendung eines zu schwach ausgelegten Traktors kann gefährliche Unfallfolgen haben.
- 5- Die Maschine regelmäßig reinigen, vor allem die Halterung der vorderen Schutzlamellen, damit diese immer ausreichend beweglich bleiben und automatisch eine senkrechte Stellung einnehmen. Stark verschmutzte Schutzlamellen erhöhen die Unfallgefahr (z. B. Leck in der Ölwanne des Traktors).
- 6- Nicht auf Oberflächen arbeiten, die Gefahren – Momente in sich bergen, wie z. B. extreme Steigungen oder Abhängen, in der Nähe von Gräben oder Abgründen sowie auf stark unebenen Flächen.
- 7- Während des Maschinen – Einsatzes immer am Traktor sitzen bleiben und nicht bei laufender Gelenkwelle über die Maschine steigen.
- 8- Bevor die Maschine verlassen und unbeaufsichtigt gelassen wird, die Zapfwelle ausschalten, die Maschine auf den Boden abstellen, die Traktorfeststellbremse betätigen, den Motor abstellen und den Schlüssel abziehen.
- 9- Nicht zuletzt auf eine entsprechende Arbeitskleidung (wie z. B. enganliegender Overall, Schuhe, Handschuhe usw.) achten, die Unfälle bei der Arbeit, beim An – und Abbau der Maschine vermeiden helfen.

- PERSÖNLICHE SCHUTZMITTEL



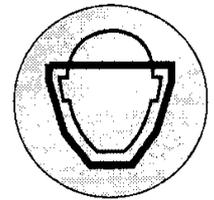
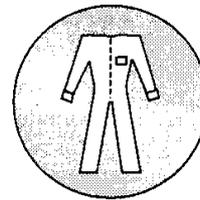
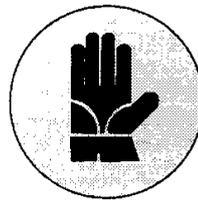
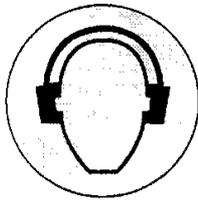
Je nach der auszuführenden Arbeit müssen stets die von Bestimmungen des Landes vorgeschriebenen persönlichen Schutzmittel getragen werden.

Persönliche Schutzmittel sind alle Mittel, die der Bediener zum Schutz gegen eine oder mehrere Gefährdungen bei der Arbeit anlegen oder tragen muss. Bei der Auswahl ist folgendes zu berücksichtigen:

- Die persönlichen Schutzmittel müssen den Arbeitsbedingungen angepasst sein;
- sie dürfen das Risiko nicht erhöhen statt der Gefahr vorzubeugen;
- sie müssen die ergonomischen und physiologischen des Arbeiters berücksichtigen;
- sie müssen sich den Notwendigkeiten des einzelnen Benutzers anpassen;
- sie müssen miteinander kompatibel sein, falls mehrere persönliche Schutzmittel gleichzeitig getragen werden müssen.

Bei der Verwendung von Arbeitsmaschinen ist es immer angebracht, eng anliegende Kleidung zu tragen. Bei Arbeiten normaler Instandhaltung, planmäßiger Wartung und/oder bei Reparaturen sind folgende persönliche Schutzmittel zu tragen:

- Brillen oder Augenschutz gegen Splitter;
- Ledersicherheitshandschuhe als Schutz gegen Stiche, Schnitt-, Brandverletzungen usw.;
- verstärkte Lederschürzen oder ähnliche Kleidung;
- Arbeitsschuhe.



VERBINDLICHER AUGENSCHUTZ	VERBINDLICHER GEHÖRSCHUTZ	GEBOT, ARBEITSSCHUHE ZU TRAGEN!	GEBOT, SCHUTZHANDSCHUHE ZU TRAGEN!	GEBOT, ARBEITSKLEIDUNG ZU TRAGEN!	VERBINDLICHER GESICHTSSCHUTZ!
---------------------------	---------------------------	---------------------------------	------------------------------------	-----------------------------------	-------------------------------

– GARANTIE

Bei der Lieferung überprüfen, ob die Maschine während des Transports Schäden erlitten hat und ob das Zubehör vollständig ist.

GARANTIEBEDINGUNGEN

- Der Hersteller übernimmt für seine Produkte ab Lieferdatum eine 12-monatige Garantie. Das beiliegende Garantiefeld muss innerhalb von 15 Tagen ab Lieferdatum vollständig ausgefüllt an den Hersteller zurückgeschickt werden.
- In Einklang mit den genannten Bedingungen liefert der Hersteller im Garantiezeitraum alle Ersatzteile für defekte Teile, die nach seinem Urteil oder dem seiner berechtigten Vertreter auf Grund von Material- oder Baufehlern auszuwechseln sind. In jedem Fall werden dem Kunden die Transportkosten und der Stundenlohn in Rechnung gestellt.
- Von der Garantie ausgenommen sind Schäden, die auf einen unsachgemäßen Gebrauch der Maschine durch den Bediener zurückzuführen sind, und verschleiß- und bruchanfällige Teile, wie Schlegel, Messer, Riemen usw.
- Der Hersteller ist nicht haftbar für Unfälle des Bedieners oder Dritter, die durch einen unsachgemäßen Gebrauch der Maschine entstehen.
- Diese Garantie gilt in folgenden Fällen nicht:
 - a) Die Leistungen und Reparaturen wurden von nicht berechtigten Technikern oder Werkstätten durchgeführt.
 - b) Die Maschine wurde zuvor mit anderen als Originalersatzteilen repariert oder verändert.
 - c) Bei Bedienungsfehlern.
 - d) Bei unzureichender Wartung bzw. Schmierung.
 - e) Bei Überschreiten der zulässigen Leistung.
 - f) Bei Nichtbeachtung der in diesem Handbuch beschriebenen Anweisungen.
 - g) Bei nicht genehmigten Änderungen.
- Brüche und Defekte an der Maschine während oder nach der Garantiezeit berechtigen nicht zur Aussetzung der Zahlungen für bereits gelieferte Ware. Kein Bruch oder Defekt kann als Vorwand für die Verzögerung der Zahlung verwendet werden.
- Der Hersteller behält sich vor, jederzeit Änderungen zur Verbesserung des Produkts anzubringen. Er ist nicht verpflichtet, bereits hergestellte oder in Fertigung befindliche Maschinen mit diesen Änderungen nachzurüsten.
- Diese allgemeinen Garantiebedingungen ersetzen und annullieren alle vorangehenden expliziten oder impliziten Bedingungen.

GARANTIESCHEIN

<p>CERTIFICATO DI GARANZIA GUARANTEE CERTIFICATE GARANTIESCHEIN CERTIFICAT DE GARANTIE CERTIFICADO DE GARANTÍA GARANTIBEVIS GARANTIECERTIFICAAT</p>	 
<p>Nome / Name / Nom / Nombre / Namn / Naam Indirizzo / Address / Anschrift / Adresse / Dirección / Adress / Adres</p>	<p>Si conferma di aver ricevuto il libretto uso e manutenzione e di essere stati informati circa il trattamento dei dati personali in base al Decreto Lgs. 196/03.</p> <p>We confirm to have received the instructions manual and that we have accepted all the information of the Legislative Decree 196/03 about the treatment of personal information.</p> <p>Wir bestätigen, dass wir das Betriebs- und Wartungshandbuch erhalten haben und dass wir alle Informationen über die Verarbeitung unserer persönlicher Daten (Verordnung 196/03) gelesen haben.</p> <p>Nous confirmons d'avoir reçu la notice d'emploi et d'entretien de l'appareil et d'être informés notamment le traitement de nos coordonnées selon le décret législatif 196/2003.</p> <p>Se confirma la recepción del manual de uso y mantenimiento y haber sido informado acerca del tratamiento de los datos personales en base al Decreto legislativo 196/03.</p> <p>Undertecknad bekräftar mottagandet av användar- och underhållsmanualen och har informerats angående hantering av personuppgifter enligt lagdekret 196/03.</p> <p>Ik bevestig de handleiding voor gebruik en onderhoud te hebben ontvangen en dat ik geïnformeerd werd betreffende de behandeling van mijn persoonlijke gegevens, krachtens het Wetsdecreet 196/03.</p> <p>Firma dell'acquirente / Purchaser's signature / Unterschrift des Käufers / Signature de l'acheteur / Firma del comprador / Köparens underskrift / Handtekening van de koper</p> <p>_____</p> <p>Data /Date/Datum/Fecha _____</p>



BERTI® MACCHINE AGRICOLE S.p.A.
Via Musi, 1/ A - 3
37042 CALDIERO (VERONA) - ITALY
Tel. +39.045.6139711 - Fax +39.045.6150251
www.bertima.it - info@bertima.it

AUTORISIERTER HÄNDLER

